

216

Vnd er da wilguldiner
 ab gött vnd grossen schag
Er vnd ötz da die schö-
 nesten böm mit frucht
 vnd mit vigen vnd mit
 menner hant frucht vñ
 do er diß alles geschöwet
Do gieng er wider vß vñ
 liche göld vnd silber ligen
 daz er nie müder berürte
 zehand do er vß kam do
 furen die tufel wider in
Vnd selbrüwent in nach
 als die rappen **I**n hat
 er bröt vnd wasser mit
 in getragen des waz in
 gebrosten **V**nd do er wid
 durch die wüsti gieng do
 turst in also sere daz er
 recht wolt überben
Vnd do er in grössen nöte
 waz do sach er dar ein sch-
 öm junkfrowe vor in
 mit einer wasser teil-
 tengän die hat si vñ
 frem köp vnd hat ein
 schönes wisses hende
 an vnd zulet in daz wass
 vñ die erde vñ der gelle
In waz si vor in wol als
 ein heil geschehen mag
Vnd do er in alles nach
 gieng do gieng si in

Vor drit tag **V**nd do er
 als die junkfrowe vor
 in sach in mit der wass
 teilen do gewan er doch
 ein kraft von in gesicht
Vnd an dem vierden tag
 do kamen gar vil wild
 tier gestanzen vnder den
 waz ein kinde die luffin
 kindlin nach vñ der kinde
 floss die milch an die
 erde **D**o sprach ein
 himme von himmel zu in
 thachary gant zu der
 kinde vñ sage si zehand
 do er gegen in gieng do
 künd si stille **V**nd do er
 si gesot do gewan er
 alle in kraft **V**nder
 vñ gieng do die kinde
 mit in sechs tag durch
 die wüsti vñ sagte in
 wen in turst **V**nd do er
 wider in in zelle kam
 do gieng si mit frem
 kind wider **V**nd do mach-
 are den brüder in seite
 von der grössen demucht
 die er da hat gesehen
 vñ das brüder in gar
 wol da wäre do wurde
 der jungen brüder lüge
 gar ser enzündet vñ